

# Die Perle der Nachwuchsturniere

Seit der Saison 1994/95 sind die Glattalturniere ein fester Bestandteil des Jahresprogramms des EHC Dübendorf. Auf den Stufen Bambini und Piccolo gehören sie zu den wichtigsten Veranstaltungen der Schweiz.

In den ersten beiden Nachwuchsstufen sind Turniere die wichtigste Wettbewerbsform. Üblicherweise treffen sich an den Wochenenden jeweils vier Mannschaften, welche alle gegeneinander spielen. Eine Partie dauert 30 Minuten. Dazu gesellen sich – verteilt über die Saison – einige

Tagesturniere. Es existieren aber nur eine Handvoll Turniere, bei denen die Coaches wissen, dass die Vereine jeweils mit ihren stärksten Spielern antreten. Dies sind die idealen Gelegenheiten, um schweizweit den Stand der eigenen Nachwuchsarbeit im Verein zu vergleichen. Das «Glattal-

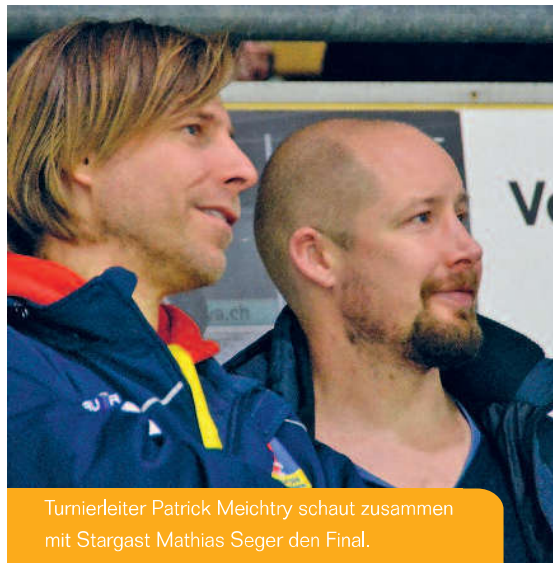
turnier» in Dübendorf und das «Chlausturnier» der ZSC Lions bilden dabei die Perlen in der Schweiz.

## Traditionsreichstes Turnier

Inzwischen sind die Glattalturniere das traditionsreichste Ganztagesturnier der



Spannende Spiele, zweitrangige Platzierung. Jedes Kind, hier Dübendorfer und Walliseller, hält am Schluss einen Pokal in der Hand.



Turnierleiter Patrick Meichtry schaut zusammen mit Stargast Mathias Seger den Final.

Schweiz. Die Geburtsstunde der Glattalturniere war anfangs März 1994 in Feldkirch, als die Glattaler Gast in Österreich waren. Dabei kam von den Feldkirchen die Frage, wann denn in Dübendorf endlich mal ein Turnier stattfindet. Ein verwegener Haufen von «Dübi-Eltern» beschloss dann anlässlich einer Freinacht, die Sache anzupacken. Am Verbandswochenende vom 5./6. November 1994 fiel der Startschuss zum ersten Internationalen Glattalturnier des EHC Dübendorf. Seit da wird dieses jährlich ausgetragen, inzwischen stets am ersten Verbandswochenende im November. Am Samstag spielen die Bambini und am Sonntag die Piccolo. So stehen an einem Wochenende insgesamt 32 Mannschaften und 350 Cracks auf dem Eisfeld.

### Engagiertes Organisationskomitee

Das Turnier hat sich der Entwicklung im Hockey laufend angepasst. Engagierte Eltern gaben den Stab immer wieder weiter. Patrick Meichtry, ehemaliger Schweizermeister mit den ZSC Lions (2001) leitet das Glattalturnier nun seit drei Jahren. Sein OK besteht aus neun Eltern, welche top motiviert ihr Bestes geben, um den Kids optimale Bedingungen zu bieten. Der personelle Aufwand für das Glattalturnier entspricht gesamthaft und konservativ gerechnet einer dreimonatigen Vollzeitstelle! «Wir machen das aus Leidenschaft für unseren Verein, für die Kinder und für den Eishockeysport», sagt Meichtry. «Auf mein OK kann ich mich voll und ganz verlassen. Das ist toll!»

### Wegweisender Spielmodus

«Der höchste Fokus liegt auf dem Spielbetrieb», erklärt Meichtry. «Trotzdem soll es ein cooles Turnierlebnis für jedes Kind sein.» Jede Mannschaft absolviert in Dübendorf acht Spiele à 15 Minuten. Nach jeweils 90 Sekunden dröhnt das Horn in der Eishalle und die Spieler wechseln ohne Unterbruch aus ihren Teamecken am Rande der Rinks. Gespielt wird quer und gleichzeitig auf drei Feldern. Das bedeutet, dass jeweils sechs Mannschaften auf dem Eis stehen. Entsprechend aufmerksam müssen Spieler und Coaches sein, um keinen Wechsel zu verpassen. Die Spiele sind sehr intensiv und verlangen den Teilnehmern bis zum Turnierende alles ab. Dieser innovative Modus und Spielbetrieb, der inzwischen von weiteren Veranstaltern übernommen wurde, hat sich sehr bewährt.

### Strahlende Kinderaugen

Einen absoluten Höhepunkt für Gross und Klein bildet jeweils die liebevoll inszenierte Siegerehrung in Dübendorf: Die Mannschaften reihen sich auf dem Spielfeld auf und das Licht erlischt. Feierlich pompöse Musik erklingt. Scheinwerfer richten ihre Lichtkegel auf ein sich öffnendes Tor. Im dichten Trockeneisnebel werden die Lichter eines Lieferwagens erkennbar. Er ist vollbeladen mit Pokalen. Ein bekannter Spieler der ZSC Lions betritt zusammen mit Meichtry das Eis.

Die Rangverkündigung beginnt mit dem Sechzehnten. Jedes Kind erhält aus den Händen des Hockeystars seinen persön-

lichen Pokal. Dies ist der ganz grosse emotionale Moment des Turniers und der Lohn für all die Schweisstropfen. Auch wer Letzter geworden ist, steht mit seinem Pokal in den Händen plötzlich als Sieger mit strahlenden Augen auf dem Eis.

### Breite Unterstützung

Rund zwanzig zum Teil sehr namhafte Sponsoren unterstützen die Glattalturniere finanziell. Ohne sie wäre ein solches Turnier undenkbar. Bereits ab 250 Franken kann ein Unternehmen dabei sein. «Es ist doch schön, dass es Sponsoren gibt, die unseren Anlass und damit den Nachwuchs ganz direkt unterstützen», zeigt sich Meichtry dankbar. «Auch Gönner helfen uns. Dabei ist der Betrag frei.» Turnierleiter Meichtry weiter: «Dass auch die ZSC Lions uns tatkräftig mit signierten Matchshirts für unser Puckwerfen und insbesondere mit einem Spieler für die Siegerehrung unterstützen, ist natürlich top.» Nicht vergessen will Meichtry auch die Profischiedsrichter Daniel Stricker und Andreas Koch, welche sich jeweils bereit erklären, die Finals der Turniere zu pfeifen. Zudem nimmt Jahr für Jahr ein Fotoservice aus Berlin die weite Strecke auf sich, um den Cracks unvergessliche und professionelle Bilder zu ermöglichen. Kein Wunder also zögern Vereine nicht mit der Zusage, wenn jeweils die Einladung der Glattalturniere in ihren Posteingang flattert.

*Text und Bilder: Beat Gmünder*



Die Nachwuchs-cracks messen sich in Dübendorf mit den stärksten Spielern ihres Alters.